

DATATRANSFER – ANHANG 4

BESCHREIBUNG DER KUNDENSCHNITT- STELLE DATATRANSFER: VERSANDBASIERTE ADRESSPRÜFUNG

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
1.1	Änderungshistorie	3
1.2	An wen richtet sich diese Anleitung?	3
1.3	Welche Informationen erhalten Sie zur versandbasierten Adressprüfung?	3
1.4	Gültigkeit	3
1.5	Systemübersicht	4
1.6	Verwendete Abkürzungen	4
2	Dienstleistungsbeschreibung	5
3	Zusammenhang Letter ID und versandbasierte Adressprüfung	6
4	Technische Spezifikationen	7
4.1	Dateiformat	7
4.2	Sonderzeichen im XML-Format	7
4.3	Dateinamen für die Einlieferung	7
4.4	Dateinamen für die Rückmeldung	8
5	Datenkatalog XML	9
5.1	Input	9
5.2	Response	14
6	Rückgabewerte Adressprüfung	17
6.1	QualityLevel	17
6.2	QualitySignStatus	18
6.3	ReshipmentReason	18
6.4	CorrectionAvailable	18
6.5	AddressCorrectionType	18
7	Rückmeldungen und Fehlercodes	19
7.1	Einführung	19
7.2	Validierung XML	19
7.3	Rückmeldungen bei Datei-Einlieferungen	19
7.4	Fehlerhafte Datei-Einlieferungen	20
7.5	Übersicht Fehlermeldungen	21
7.6	Beispiel Fehlermeldung	21

1 Einleitung

1.1 Änderungshistorie

DT A4 Vers.	Kurzbeschreibung Änderung	Kapitel	Art*
1.0	Neues Dokument		I
2.0	Inhaltliche Überarbeitung diverser Kapitel sowie Ergänzung Kapitel 3 (Letter ID)		

* I = Insert (eingefügt)

1.2 An wen richtet sich diese Anleitung?

Programmierer finden in dieser Spezifikation die technischen Informationen zur Schnittstelle für die versandbasierte Adressprüfung mit Letter ID.

1.3 Welche Informationen erhalten Sie zur versandbasierten Adressprüfung?

Letter ID – Factsheet

Übersicht über das Identifikationsmerkmal Letter ID

Die Letter ID ist ein dynamischer, auf einer Zahlenabfolge basierender Datamatrix-Code. Er beinhaltet Informationen für eine einwandfreie Identifikation von Postsendungen. Die Letter ID erweitert den Spielraum bei der Gestaltung Ihrer Sendungen und lässt sich mit kundenspezifischen Daten anreichern. Damit vereinfacht die Letter ID den gesamten Prozess der Sendungsverarbeitung, zum Beispiel den Umgang mit Retouren, die Sie sich in digitalisierter Form zustellen lassen können. Die Letter ID ermöglicht mit der versandbasierten Adressprüfung auch eine vorgängige Überprüfung der Adressen auf Korrektheit und Vollständigkeit und trägt so zur Reduktion von Retouren bei.

Versandbasierte Adressprüfung – Handbuch

Übersicht und funktionale Beschreibungen zur versandbasierten Adressprüfung

Dank der versandbasierten Adressprüfung mit Letter ID werden Adressen vor dem Versand auf ihre Zustellbarkeit geprüft. Dabei werden falsch geschriebene Adressinformationen erkannt und korrigiert. Auf Wunsch können Sie Umzugsadressen kostenpflichtig beziehen. So halten Sie Ihre Adressstämme aktuell und reduzieren die Anzahl unzustellbarer Sendungen, was Kosten spart.

DataTransfer – Anhang 4

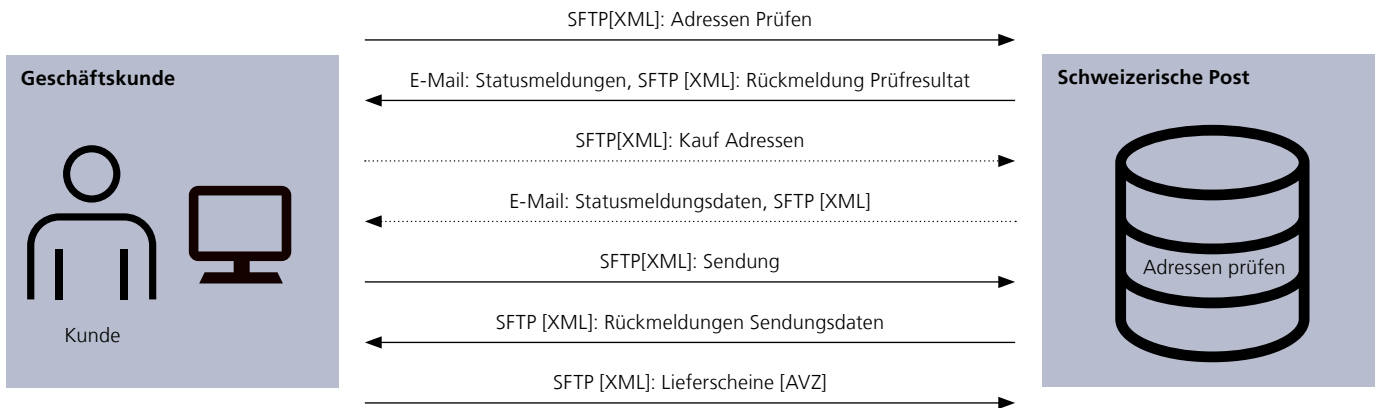
Beschreibung der Kundenschnittstelle

Beschreibung der Nachrichtenstruktur und Dateninhalte bzw. die technischen Spezifikationen für die versandbasierte Adressprüfung mit Letter ID wie z. B. die Einlieferungs- und Rücklieferungsformate und die Namenskonventionen.

1.4 Gültigkeit

Das vorliegende Dokument ist ab 1. Januar 2019 gültig.

1.5 Systemübersicht



1.6 Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Beschreibung
AVZ	Aufgabeverzeichnis
CustomerHasLID	Für das P-File und K-File kann eine fiktive Nummerierung anstelle SLID verwendet werden.
DataTransfer	Dienstleistungsname für die elektronische Datenübermittlung an die Post
DmC	Datamatrix-Code
K-File	Kauf-File: optional können Umzugsadressen bezogen werden
P-File	Prüf-File: Adressen werden eingeliefert und geprüft
S-File	Sendungsdaten-File: Definitiv für den Versand bestimmtes File (immer in Kombination mit AVZ)
SFTP	Secur-File-Transfer-Protocol: Verschlüsselte Übertragung von Daten im Zusammenhang mit DataTransfer
SLID	Sort-Letter ID. Inhalt des Datamatrix-Code im XML-File (88 Stellen).
VbAP	Versandbasierte Adressprüfung
VGK	Versandlösung für Geschäftskunden; Onlinedienst für die Erstellung des Aufgabeverzeichnisses
XML	Verarbeitungsanweisung zur Darstellung hierarchisch strukturierter Daten im Format einer Textdatei
XSD	XML-Schema-Definition: Zur Erstellung und Überprüfung der XML-Datei

2 Dienstleistungsbeschreibung

Die versandbasierte Adressprüfung mit Letter ID prüft die Adressen vor dem Versand auf ihre Zustellbarkeit. Die Beurteilung bei der Prüfung, ob eine Sendung zustellbar ist, erfolgt auf der Basis des Hausbriefkastens. Nach der Dateneinlieferung der Empfängeradressen erhalten Sie zu jeder Adresse eine Rückmeldung betreffend Zustellbarkeit sowie postalische Adresskorrekturen, z. B. falsche PLZ/Ortsangaben oder Schreibfehler bei Strassenbezeichnungen/Hausnummern.

Sind Umzugsadressen bekannt, können diese kostenpflichtig bezogen werden. Die definitiven Versanddaten liefern Sie uns auf dem selben Weg ein und verknüpfen diese mit einer identischen Nummer mit dem Aufgabeverzeichnis. Die eingelieferten Daten werden für die Sortierung verwendet. Dank der Verknüpfung der Letter ID und den Empfängerdaten erhalten sämtliche als zustellbar geprüften Adressen auf der Sendung einen optischen Aufdruck «AMP OK». Dies signalisiert dem Zustellpersonal, dass diese Adresse vorgängig geprüft wurde.

Prozessschritte	Beschreibung	Verantwortlich	Datenquelle
Adressdaten selektieren	Adressdaten selektieren und SLID definieren	Kunde	Adressdatenbank des Kunden
Adressdaten aufbereiten	Adressdaten und SLID für die VbAP aufbereiten	Kunde	XML P-File (Input) für Dateneinlieferung an die Post
P-File (Adressprüfung) übermitteln	Adressdaten zur Prüfung an die Post senden über die DataTransfer Schnittstelle	Kunde	XML P-File (Input) für Dateneinlieferung an die Post.
Decision: Datenstruktur o.k.	Ist die eingelieferte Datenstruktur korrekt?	Post CH AG	Fehlermeldung (E-Mail / SFTP) sofern File fehlerhaft.
Prüfung Zustellbarkeit	Adressprüfung auf Zustellbarkeit	Post CH AG	Adressdatenbank der Post CH AG
Response-File prüfen	Rückmeldung zur Adressqualität hinsichtlich Korrektheit, Zustellbarkeit, Vollständigkeit	Validierung durch Kunde	XML P-File Rückmeldungen (RESPONSE) zur Qualität der Adressen sowie Adressnormierungen und -korrekturen
Decision: Adressaktualisierung durchführen	Können Adressaktualisierungen vorgenommen werden?	Entscheid weiteres Vorgehen durch Kunde	XML P-File (Response)
Adressdaten aktualisieren	Adressen aktualisieren	Kunde übernimmt Korrekturvorschläge der Post	XML P-File (Response), Adressdaten-bank des Kunden
Decision: Umzugsadressen kaufen	Sollen Umzugsadressen gekauft werden?	Validierung durch Kunde. Entscheid, welche Umzugsadressen gekauft werden sollen	XML P-File (Response)
K-File aufbereiten und übermitteln	K-File aufbereiten und an die Post übermitteln	Adressen für Kauf Umzug festlegen	XML K-File (Input)
Response-File mit den Umzugsadressen verarbeiten	Adressdatenbank mit gelieferten Umzugsadressen aktualisieren	Kunde	XML K-File (Response), Adressdatenbank des Kunden
Decision: Weitere Adressprüfung	Weitere Adressprüfungen sind nur möglich, wenn noch kein K-File übermittelt wurde.	Validierung durch Kunde	XML P-File (Input/Response), Adressdatenbank des Kunden
S-File (versandfertige Adressen) übermitteln	Definitive Adressdaten und SLID für den physischen Versand aufbereiten und an die Post übermitteln	Kunde, nach Abschluss aller Adressaktualisierungen	XML S-File (Input), Adressdatenbank des Kunden, XML S-File (Response)
AVZ erstellen	AVZ für Sendungsdeklaration erstellen und den Sendungen mitgeben	Kunde	XML-File (DataTransfer) oder Kundenlogin Post
Sendungen aufgeben	Den physischen Sendungen das AVZ beilegen mit der gleichen Auftragsnummer wie im XML S-File	Kunde	Physische Sendungen, AVZ

3 Zusammenhang Letter ID und versandbasierte Adressprüfung

Voraussetzung für die versandbasierte Adressprüfung ist die Letter ID. Sie stellt bei der Dienstleistung folgendes sicher:

- Eindeutige Identifikationsmerkmale im Inhalt der Letter ID ermöglichen eine einfache Verknüpfung der Prüfergebnisse und Adresskorrekturen mit der eigenen Kundendatenbank
- Sobald die eingelieferten Sendungsdaten mit dem Aufgabeverzeichnis verknüpft sind, werden diese für die Sortierung verwendet und mit der Letter ID verknüpft. Die als zustellbar geprüften Sendungen erhalten somit den optisch erkennbaren Aufdruck «AMP OK»

Nachfolgend sind die wichtigsten Stellen der Letter ID im Kontext zur versandbasierten Adressprüfung beschrieben (anhand Letter ID Typ 21).

Stellen	Anzahl Stellen	Bezeichnung	Relevanz für die Dienstleistung versandbasierte Adressprüfung
8 – 15	8	Rechnungsreferenznummer	Die Rechnungsnummer dient zur Identifikation des Absenders. Sofern über die versandbasierte Adressprüfung Umzugsadressen bezogen werden, dann werden diese über die im Datamatrix-Code hinterlegte Rechnungsreferenznummer verrechnet. Im Weiteren dient die Rechnungsreferenznummer bei Retouren als Rücksendeadresse und/oder für die Verrechnung der Retourenkosten.
16 – 21	6	Auftragsnummer	Mit der Auftragsnummer kann ein Versand klar abgegrenzt und identifiziert werden. Anhand der Auftragsnummer werden die eingelieferten Sendungsdaten mit dem Aufgabeverzeichnis (AVZ) verknüpft. Auftragsnummer und AVZ-Nummer müssen identisch sein.
22 – 30	9	Sendungsnummer	Mit Hilfe der Sendungsnummer und in Verbindung mit Rechnungsreferenznummer und Auftragsnummer ist jede einzelne Sendung identifizierbar.
31 – 33	3		Mit dem Verarbeitungsprodukt wird das Versandprodukt im Datamatrix-Code hinterlegt (bspw. 101 = A-Post oder 104 = B2-Post-Massensendung). Die Angabe ist für die Prüfung zwingend erforderlich.
34	1	Vorverfügung Rücksendungen	Bei der Verwendung der versandbasierten Adressprüfung ist eine digitale Retourenrückzustellung empfohlen (RVV 1 oder 3). Die Ergebnisse der Zustellbarkeitsprüfung werden im Retourenbericht integriert.
36	1	Zusatzleistungen	Bei der Verwendung der versandbasierten Adressprüfung ist die Stelle 36 immer mit dem Wert 1 zu versehen. Dies garantiert den optischen Vermerk «AMP OK» (zustellbar geprüft) auf der physischen Sendung.
45 – 88	frei wählbar	kundenindividuelle Stellen	Ab Stelle 45 können maximal 44 Zeichen verwendet werden. Diese können numerisch oder alphanumerisch sein. Beispiele für die Verwendung sind eine Kundennummer, Artikelnummer oder Kampagnennummern. Mit einer Kundennummer ist eine Verknüpfung der Rückgabewerte Adressprüfung mit der Kundendatenbank möglich.

4 Technische Spezifikation

4.1 Dateiformat

Die Dateien werden im XML-Format (UTF-8) entgegengenommen. Die Struktur ist in Kapitel 5 ersichtlich.

4.2 Sonderzeichen im XML-Format

Die XML-Dateien müssen gemäss dem XML-Standard formatiert sein, damit diese von DataTransfer verarbeitet werden können.

Dies bedeutet für die Einlieferung der Sendungsdaten: Sonderzeichen, wie z. B. spitze Klammern (<>) oder Anführungszeichen («»), dürfen nicht ohne Codierung in den Attributwerten im XML-File stehen. Damit Sie die Sonderzeichen einliefern können, müssen Sie diese mit den aus HTML bekannten Sonderzeichen codieren. Diese benannten Zeichen sind nach folgendem Muster aufgebaut: «&[Name];»

Das Beispiel zeigt die Codierung des kaufmännischen «und» («&»): Name1=»Moser & Cie.»(Moser & Cie.)

Nachfolgend eine Auflistung der Sonderzeichen und der entsprechenden Codierungen, die codiert eingelefert werden müssen:

Sonderzeichen	Codierung
&	&
<	<
>	>
“	"
’	'

Normale Umlaute dürfen nicht HTML-encodiert werden.

4.3 Dateinamen für die Einlieferung

Für die Einlieferung gelten die nachfolgenden Regeln. Liefern Sie Dateien ein, deren Dateinamen nicht der unten stehenden Namenskonvention entsprechen, so werden diese Dateien nicht abgeholt und nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht. Aus Sicherheitsgründen werden Sie darüber nicht benachrichtigt. Die nachfolgende Namenskonvention ist deshalb zwingend einzuhalten.

Namenskonvention

SenderId_SLID_INPUT_Erstellungsdatum/-zeit_FileID.Format

Attribut	Beschrieb
SenderId	Gem. Information Support DataTransfer
SLID_INPUT	Zwingend zu verwendendes Schlüsselwort, muss an dieser Position stehen.
Erstellungsdatum/-zeit	Erstellungsdatum/-zeit im Format «YYYYMMDDHHMMSS»
FileID	Eindeutige Dateinummer, die jedes File individuell identifiziert. Dieselbe Dateinummer muss auch im Element <FileID> verwendet werden.
Format	«xml»

Beispiel

982_SLID_INPUT_20171206113258_113010.xml

Maximale Filegrösse für Einlieferdateien

Die Dateigrösse ist per se nicht limitiert. Die Limitierung ist die Anzahl der Adressdatensätze pro Datei und ist auf 2,0 Mio. Adressen pro Datei festgelegt.

XML-Schemaprüfung mittels XSD

Für die Erstellung und Überprüfung der XML-Schnittstelle wird ein Schema angeboten. Die eingeleferteten Dateien werden von der Post anhand des Schemas geprüft. Das Schema ist als XSD (XML-Schema-Definition) hinterlegt und kann auf der technischen Seite «DataTransfer» unter der Dienstleistungsgruppe «Aufgabeverzeichnis erstellen» abgerufen werden.

Weitere Informationen: <https://www.post.ch/de/geschaeflich/themen-a-z/sendungen-frankieren/pakete-inland/technische-unterstuetzung-datatransfer>

Verzeichnis im SFTP

Die Einlieferung der Datei (SenderId_SLID_INPUT_Erstellungsdatum/-zeit_FileID.Format) muss in das Verzeichnis /slid-outbox erfolgen.

4.4 Dateinamen für die Rückmeldung

Namenskonvention

SenderID_SLID_RESPONSE/STATUS_Erstellungsdatum/-zeit_FileID.Format

Attribut	Beschrieb
SenderID	Identisch zur SenderID der Einlieferung
SLID	Verwendeter Service
RESPONSE	Schlüsselwort für die Datei der Rückmeldung
STATUS	Schlüsselwort für die Datei der Statusmeldung
Erstellungsdatum/-zeit	Erstellungsdatum/-zeit im Format «YYYYMMDDHHMMSS» Entspricht dem Erstellungsdatum der Response- bzw. Statusdatei und korrespondiert nicht mit dem Erstellungsdatum der Einlieferdatei.
FileID	Eindeutige Dateinummer, die jedes File individuell identifiziert. Die FileID ist identisch mit der FileID der Einlieferung.
Format	«xml»

Beispiel

982_SLID_RESPONSE_20171206134416_113010.xml

982_SLID_STATUS_20171208152337_113010.xml

Verzeichnis im SFTP

Die Rückmeldung sowie der Status zu einer Einlieferung (SenderID_SLID_RESPONSE_Erstellungsdatum/-zeit_FileID.Format) wird im Verzeichnis /slid-inbox abgelegt.

5 Datenkatalog XML

Der Datenkatalog beschreibt die Attribute und Elemente, die im XML zulässig sind. Dabei wird zwischen Input und Output unterschieden. Input ist die Einlieferung vom Kunden zur Post und Output ist die Rückmeldung der Post an Kunden zu seiner Einlieferung.

Generell werden zwei Varianten – eine starke Strukturierung und eine Semistruktur – für die Einlieferung der Adressen unterschieden. Bei der starken Strukturierung gibt es eine klare Vorgabe zu den Feldern und den erwarteten Inhalten. Die Semistruktur ist ein Abbild der Adressierung einer physischen Sendung und orientiert sich an der Richtlinie «KORREKTE ADRESSIERUNG»
Weitere Informationen: <https://www.post.ch/-/media/post/gk/dokumente/briefe-spezifikation-korrekte-adressierung.pdf?la=de&vs=4>

In den nachfolgenden Kapiteln werden die zwei Strukturen im Detail erklärt. Beide Strukturen verwenden denselben Header im XML.

5.1 Input

5.1.1 Input-Header

Der Header ist für beide Strukturierungsarten identisch. In einer Einlieferung darf nur jeweils eine Struktur für die Adressen verwendet werden, eine Mischung ist nicht zulässig.

<Element> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
<Envelope>	Identifiziert die geltenden Standards	M			
xmlns	XSD-Versionsnummer; dient als Identifikationsmerkmal für DataTransfer	M	Alphanumerisch		Fixwert: http://www.post.ch/SLID/schemas/2016/10
<FileData>	Generelle Dateiinformationen	M			
FileID	Eindeutige Dateinummer – Die FileID muss mit der FileID im Filenamen übereinstimmen.	M	xs:positiveInteger	14	
SenderID	Eindeutige Kennung der absendenden Stelle, Wert wird bei Anmeldung bekanntgegeben.	M	xs:positiveInteger	10	
RecipientID	Eindeutige Kennung der empfangenden Stelle für die Rückmeldung. – Mit der Angabe einer RecipientID kann der Output auf einen anderen Empfänger via DataTransfer umgeleitet werden.	K	xs:positiveInteger	10	
KDPNumber	Kundennummer Post (KDP) des Senders	M	xs:positiveInteger	10	
SenderName	Eindeutiger Name der absendenden Stelle	M	xs:string	50	
NotificationEMail	E-Mail-Adresse für Fehlermeldungen	M	xs:string	160	E-Mail-Adresse darf bei den Domännennamen keine Umlaute enthalten.
InvoiceNumber	RRN (Rechnungsreferenznummer) – Muss mit der RRN im Aufgabeverzeichnis übereinstimmen. – Bei der 9-stelligen RRN muss die letzte Stelle weggelassen werden, da sie nur eine Prüfziffer ist.	M	xs:positiveInteger	8	

<Element> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
FraLiz	Frankierlizenz – Muss mit der Frankierlizenz im Aufgabeverzeichnis übereinstimmen.	M	xs:positiveInteger	10	
AVZNumber	Auftragsnummer des AVZ – Muss zwingend mit der Auftragsnummer im Aufgabeverzeichnis übereinstimmen. – Zu der AVZNumber muss mindestens 1 Adressdatensatz mit entsprechender SLID vorhanden sein. – Wenn AVZNumber verwendet wird muss CustomerHasLID = 0 und Attribut SLID verwendet werden	M	xs:positiveInteger	6	Siehe Beispiel 1: P-Einlieferung mit AVZNumber Siehe Beispiel 3: S-Einlieferung mit AVZNumber
OrderNumber	Werden in einem AVZ mehrere Aufträge zusammengefasst, so können diese mit OrderNumber ebenfalls im SLID_INPUT File erfasst werden. – Zu jeder OrderNumber muss mindestens 1 Adressdatensatz mit entsprechender CustomerLID vorhanden sein. – Das Trennzeichen zur Separierung der OrderNumber ist «;» (Semikolon). – Die 1. OrderNumber muss identisch sein mit der AVZNumber – Es können maximal 9 OrderNumbers je Datei angegeben werden.	K	xs:string	210	Siehe Beispiel 2: P-Einlieferung mit OrderNumber
Action	Gibt die durchzuführende Aktion für diese Datei an	M	xs:integer	1	Die folgenden Werte sind zugelassen: 0 – Adressprüfung 1 – Umzugsadresse kaufen 2 – Sendungseinlieferung
CustomerType	Dieses Attribut bestimmt die Kundenausprägung. Nur bestimmte Kunden können hier 1 oder 2 setzen.	K	xs:integer	1	0 – Standardwert
CustomerHasLID	Setzen eines Flags, falls der Sender keine SLID verwendet, sondern eine eigene Identifikation für die Adressdatensätze angibt. – Die gleichzeitige Verwendung von CustomerLID und SLID innerhalb einer Datei ist nicht zulässig und führt zu einer Fehlermeldung. – CustomerLID kann nur in der P- und K-Einlieferung verwendet werden.	M	xs:integer	1	Die folgenden Werte sind zugelassen: 0 – Nein (Default) 1 – Ja (Der Kunde verwendet eigene Letter ID)
Structured	Setzen eines Flags, falls die Datei mit stark strukturierten Adressen geliefert wird. Falls ja, dann <AddressData>-Elemente verwenden. Falls nein, dann <SemistructuredAddressData>-Elemente verwenden.	K	xs:integer	1	Die folgenden Werte sind zugelassen: 0 – Nein 1 – Ja (default, falls Attribut nicht gesetzt wird)

Beispiel 1: P-Einlieferung mit AVZNumber

```
<FileData FileID=»1» SenderID=»1234» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@email-adresse»
InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210» AVZNumber=»123456» Action=»0» CustomerType=»0» Structured=»1»
CustomerHasLID=»0» KDPNumber=»12345678»/>
```

Beispiel 2: P-Einlieferung mit OrderNumber

```
<FileData FileID=»1» SenderID=»000» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@email-adresse»
InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210» OrderNumber=»654321» Action=»0» CustomerType=»0» Structured=»1»
CustomerHasLID=»1» KDPNumber=»12345678»/>
```

Beispiel 3: S-Einlieferung mit AVZNumber

```
<FileData FileID=»2» SenderID=»1234» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@email-adresse»
InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210» AVZNumber=»123456» Action=»2» CustomerType=»0» Structured=»1»
CustomerHasLID=»0» KDPNumber=»12345678»/>
```

5.1.2 Input strukturiert

Für die Verwendung der strukturierten Einlieferung muss das Attribut «Structured = 1» gesetzt sein. Jedes Adresselement muss dann mit <AddressData....> gekennzeichnet werden.

<AddressData> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
SLID	Datenstring der Letter ID. – Bei DmC Typ 21 beträgt die minimale Länge 44 Zeichen. Bis Stelle 44 sind nur numerische Zeichen zulässig. – Max. 88 Stellen numerisch oder falls numerisch und alphanumerisch gemischt, max. 75 Stellen.	K	xs:string	Min. 36 Max. 88	Mussfeld bei Action=«2» «Sendungseinlieferung». Das Feld ist optional bei Action=«0» bzw. Action=«1». Wird das Attribut nicht gesetzt, muss das Attribut CustomerHasLID=«1» gesetzt werden.
CustomerLID	Identifikationsmerkmal, das durch den Kunden vergeben wird. Folgt nicht dem Aufbau einer SLID, freie Vergabe von numerischen Zeichen.	K	xs:string	30	Darf keine Leerstellen enthalten. Nur numerische Zeichen zulässig. Ist das Attribut gesetzt, darf das Attribut SLID nicht verwendet werden.
BuyCorrection	Kennzeichnet die Adresse, zu der eine Umzugsadresse gekauft werden soll (sofern vorhanden).	K	xs:string	1	Attribut ist nur bei Aktion „Umzugsadresse kaufen“ (Action=«1») relevant. Bei Action=«0» und Action=«2» wird es ignoriert.
Name	Beinhaltet Name und Vorname oder Firmenname des Empfängers	M	xs:string	100	
AddressAppendix1	Namens- und Firmenzusätze	K	xs:string	50	
AddressAppendix2	Namens- und Firmenzusätze	K	xs:string	50	
Street	Strasse	K	xs:string	50	

<AddressData> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
HouseNo	Hausnummer	K	xs:string	10	Zusätze zur Hausnummer ohne Leerzeichen in Grossbuchstaben angeben z. B. Oltenstrasse 50A. Wohnungs- bzw. Stockwerknummer sind ebenfalls ohne Leerzeichen: z. B. Bahnhofstrasse 4/8. Die Nummer «8» bezeichnet bei diesem Beispiel die Wohnungs- oder Stockwerknummer.
POBoxTerm	Bezeichnung des Postfachs	K	xs:string	15	Postfach/Case postale/ Casella postale/P.O. Box.
POBoxNo	Die Postfachnummer sollte möglichst getrennt vom Postfach stehen.	K	xs:string	10	
ZIP	Postleitzahl Inland: 4- oder 6-stellig, Ausland bis 10 Stellen	M	xs:string	10	
City	Ort	M	xs:string	27	
Country	Land 2-stelliger ISO-Ländercode	K	xs:string	20	CH, FR, DE, etc.

Beispiel 4: P-Einlieferung strukturiert mit SLID

```
<FileData FileID=>5<> SenderID=>1234<> SenderName=>Muster AG<> NotificationEMail=>absender@email-adresse<>
InvoiceNumber=>55443322<> FraLiz=>76543210<> AVZNumber=>123456<> Action=>0<> CustomerType=>0<> Structured=>1<>
CustomerHasLID=>0<> KDPNumber=>12345678</>
<AddressData SLID=> 756802055443322000005000000010011011234567810005022000000010X20000000000000022<>
Name=>Hans Schweizer<> Street=>Gerechtigkeitsgasse<> HouseNo=>10<> ZIP=>3011<> City=>Bern</>
<AddressData SLID=> 756802055443322000005000000020011011234567810005023000000010X20000000000000023<>
Name=>Erich Müller<> Street=>Bahnhofstrasse<> HouseNo=>4/8<> ZIP=>8001<> City=>Zürich</>
```

Beispiel 5: P-Einlieferung strukturiert mit CustomerLID und OrderNumber

```
<FileData FileID=>6<> SenderID=>1234<> SenderName=>Muster AG<> NotificationEMail=>absender@email-adresse<>
InvoiceNumber=>55443322<> FraLiz=>76543210<> OrderNumber=>6<> Action=>0<> CustomerType=>0<> Structured=>1<>
CustomerHasLID=>1<> KDPNumber=>12345678</>
<AddressData CustomerLID=>10001<> Name=>Hans Schweizer<> Street=>Gerechtigkeitsgasse<> HouseNo=>10<> ZIP=>3011<>
City=>Bern</>
<AddressData CustomerLID=>10002<> Name=>Erich Müller<> Street=>Bahnhofstrasse<> HouseNo=>4/8<> ZIP=>8001<>
City=>Zürich</>
```

5.1.3 Input semistrukturiert

Für die Verwendung der semistrukturierten Einlieferung muss das Attribut «Structured = 0» gesetzt sein. Jedes Adresselement muss dann mit <SemistructuredAddressData...> gekennzeichnet werden.

<Semistructured-AddressData> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
SLID	Datenstring der Letter ID – Bei DmC Typ 21 beträgt die minimale Länge 44 Zeichen. Bis Stelle 44 sind nur numerische Zeichen zulässig. – Max. 88 Stellen numerisch oder falls numerisch und alphanumerisch gemischt, max. 75 Stellen.	K	xs:string	Min. 36 Max. 88	Mussfeld bei Action=«2» «Sendungseinlieferung». Das Feld ist optional bei Action=«0» bzw. Action=«1». Wird das Attribut nicht gesetzt, muss das Attribut CustomerLID gesetzt werden.
CustomerLID	Identifikationsmerkmal, das durch den Kunden vergeben wird. Folgt nicht dem Aufbau einer SLID, freie Vergabe von numerischen Zeichen.	K	xs:string	30	Darf keine Leerstellen enthalten. Nur numerische Zeichen zulässig. Ist das Attribut gesetzt, darf das Attribut SLID nicht verwendet werden.
BuyCorrection	Kennzeichnet die Adresse, zu der eine Umzugsadresse gekauft werden soll (sofern vorhanden).	K	xs:integer	1	Attribut ist nur bei Aktion «Umzugsadresse kaufen» (Action=«1») möglich. Bei Action=«0» und Action=«2» wird es ignoriert.
Row1		M	xs:string	200	
Row2		K	xs:string	200	
Row3		K	xs:string	200	
Row4		K	xs:string	200	
Row5		K	xs:string	200	
Row6		K	xs:string	200	
Row7		K	xs:string	200	

Beispiel 6: P-Einlieferung semistrukturiert mit SLID

```
<FileData FileID=»7» SenderID=»1234» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@email-adresse»
InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210» AVZNumber=»123456» Action=»0» CustomerType=»0» Structured=»0»
CustomerHasLID=»0» KDPNumber=»12345678»/>
<SemistructuredAddressData SLID=» 1234567810005022000000010X2000000000000002212345678100050220000000
10X2000000000000000022» Row1=»Hans Schweizer» Row2=»Gerechtigkeitsgasse 10» Row3=»3011 Bern»/>
<SemistructuredAddressData SLID=» 7568020554433220000070000000020011011234567810005023000000010X20000000
0000000023» Row1=»Erich Müller» Row2=»Bahnhofstrasse 4/8» Row3=»8001 Zürich»/>
<SemistructuredAddressData SLID=»75680205544332200000700000000300110112345678100050240000000
10X2000000000000000024» Row1=»Lukas Meier» Row2=»Oltenstrasse 50A» Row3=»4702 Oensingen»/>
```

Beispiel 7: P-Einlieferung semistrukturiert mit CustomerLID

```
<FileData FileID=»8« SenderID=»1234« SenderName=»Muster AG« NotificationEMail=»absender@email-adresse«
InvoiceNumber=»55443322« FraLiz=»76543210« OrderNumber=»123456« Action=»0« CustomerType=»0« Structured=»0«
CustomerHasLID=»1« KDPNumber=»12345678«/> <SemistructuredAddressData CustomerLID=»10001« Row1=»Hans Schweizer«
Row2=»Gerechtigkeitsgasse 10« Row3=»3011 Bern«/>
<SemistructuredAddressData CustomerLID=»10002« Row1=»Erich Müller« Row2=»Bahnhofstrasse 4/8« Row3=»8001 Zürich«/>
<SemistructuredAddressData CustomerLID=»10003« Row1=»Lukas Meier« Row2=»Oltenstrasse 50A« Row3=»4702
Oensingen«/>
```

Bei der Verwendung der semistrukturierten Einlieferung wird auf die Richtlinie «KORREKTE ADRESSIERUNG» hingewiesen, diese ist unter <https://www.post.ch/-/media/post/gk/dokumente/briefe-spezifikation-korrekte-adressierung.pdf?la=de&vs=4> verfügbar. Der Aufbau von Row1 bis Row7 richtet sich an den Zeilenaufbau in diesem Dokument.

5.2 Response

Beim Response werden alle Attribute und Elemente vom Input vollständig zurückgegeben. Der Response enthält zusätzliche Attribute zum Input. Diese Attribute beinhalten Informationen zu jedem einzelnen Adresselement. In diesem Kapitel werden daher nur die Elemente und Attribute beschrieben, die spezifisch beim Response vorkommen.

Die zusätzlichen Attribute im Response sind identisch bei strukturiert und semistrukturiert und werden deshalb an dieser Stelle nur einmal beschrieben.

5.2.1 Response-Header

<Element> Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/ Bemerkung
<FileData>		M			
ValidationDate	Zeigt das Datum der Validierung der Datei an.	M	xs:date		Format JJJJ-MM-TT

5.2.2 Response strukturiert/semistrukturiert

Attribut	Beschreibung / Restriktionen	Eigenschaft	Datenart	Max. Länge	Fixwert/Defaultwert/Bemerkung
SLIDQuality	Rückgabewerte, siehe Kapitel 7 Rückmeldungen und Fehlercodes	K	xs:positiveInteger	3	
QualitySignValid-Date	Zeigt das Datum, bis zu dem die Zustellgarantie gültig ist.	K	xs:date		
QualityLevel	Beschreibt den Qualitätslevel der Adresse. Der Qualitätslevel ist eine Zusammenfassung der einzelnen Attribute QualitySignStatus, ReshipmentReason, CorrectionAvailable und AddressCorrection-Type. Detaillierte Beschreibung der Werte im Kapitel 6.1 QualityLevel	M	xs:positiveInteger	2	
QualitySignStatus	Detaillierte Beschreibung der Werte im Kapitel 6.2 QualitySignStatus	M	xs:positiveInteger	2	
ReshipmentReason	Detaillierte Beschreibung der Werte im Kapitel 6.3 ReshipmentReason	K	xs:positiveInteger	2	
CorrectionAvailable	Detaillierte Beschreibung der Werte im Kapitel 6.4 CorrectionAvailable	K	xs:integer	1	
AddressCorrection-Type	Detaillierte Beschreibung der Werte im Kapitel 6.5 AddressCorrectionType	M	xs:integer	1	
Corr_CoName	c/o Adresse	K	xs:string	35	Liefert die postalische Bereinigung oder Umzugsadresse des jeweiligen Elements, sofern vorhanden. Eine allenfalls vorhandene Postfach-Adresse wird ergänzt.
Corr_Street	Strasse	K	xs:string	60	
Corr_HouseNo	Hausnummer	K	xs:string	10	
Corr_HouseNoAppx	Hausnummerzusatz	K	xs:string	6	
Corr_ZIP	Postleitzahl	K	xs:string	6	
Corr_City	Ortsbezeichnung	K	xs:string	27	
Corr_POBoxTerm	Postfach	K	xs:string	15	
Corr_POBoxNo	Postfachnummer	K	xs:string	10	
Corr_POBoxZip	Postleitzahl der Postfachstelle, falls sie abweichend zur Domiziladresse ist.	K	xs:string	6	
Corr_POBoxCity	Ortsbezeichnung der Postfachstelle, falls sie abweichend zur Domiziladresse ist	K	xs:string	27	

Beispiel 8: Einlieferung strukturiert mit SLID / Rückgabe ohne Korrekturen (am Beispiel DmC Typ 21)

```
<FileData FileID=»7» SenderID=»1234» KDPNumber=»12345678» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@
emailadresse» InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210»
AVZNumber=»123456» Action=»0» CustomerType=»0» CustomerHasLID=»0» Structured=»1»
ValidationDate=»2017-10-16»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000010011011234567810005022000000010X20000000000000022»
Name=»Hans Schweizer» Street=»Gerechtigkeitsgasse» HouseNo=»10» ZIP=»3011» City=»Bern» QualitySignStatus=»0»
ReshipmentReason=»1» QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»0»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000020011011234567810005023000000010X20000000000000023»
Name=»Erich Müller» Street=»Bahnhofstrasse» HouseNo=»4/8» ZIP=»8001» City=»Zürich» QualitySignStatus=»0»
ReshipmentReason=»1» QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»0»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000030011011234567810005024000000010X20000000000000024»
Name=»Lukas Meier» Street=»Oltenstrasse» HouseNo=»50A» ZIP=»4702» City=»Oensingen» QualitySignStatus=»1»
QualityLevel=»1» AddressCorrectionType=»0»/>
```

Beispiel 9: Einlieferung strukturiert mit SLID / Rückgabe strukturiert mit Korrektur (am Beispiel DmC Typ 21)

```
<FileData FileID=»7» SenderID=»1234» KDPNumber=»12345678» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@
emailadresse» InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210»
AVZNumber=»5» Action=»0» CustomerType=»0» CustomerHasLID=»0» Structured=»1»
ValidationDate=»2017-10-16»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000010011011234567810005022000000010X20000000000000022»
Name=»Hans Schweizer» Street=»Gerechtigkeitsgasse» HouseNo=»22» ZIP=»3011» City=»Bern» QualitySignStatus=»0»
ReshipmentReason=»1» QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»1» Corr_HouseNo=»8»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000020011011234567810005022000000010X20000000000000022»
Name=»Erich Müller» Street=»Bahnhofstrasse» HouseNo=»4/8» ZIP=»8001» City=»Zürich» QualitySignStatus=»0»
ReshipmentReason=»1» QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»0»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000050000000030011011234567810005024000000010X20000000000000024»
Name=»Lukas Meier» Street=»Oltenstrasse» HouseNo=»50A» ZIP=»4702» City=»Oensingen» QualitySignStatus=»0»
ReshipmentReason=»2» QualityLevel=»7» AddressCorrectionType=»0»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000060000000090011011234567810005025000000010X20000000000000025»
Name=»Thomas Perler» Street=»Bahnhofstrasse» HouseNo = »27» PLZ=»8200 City=»Schaffhausen» QualitySignStatus=»0» Qua-
lityLevel=»4» AddressCorrectionType=»1» Corr_Street=»Moserstrasse» Corr_HouseNo=»27»/>
```

Beispiel 10: Einlieferung semi-strukturiert mit SLID / Rückgabe strukturiert mit Korrektur (am Beispiel DmC Typ)

```
<FileData FileID=»6» SenderID=»000» KDPNumber=»12345678» SenderName=»Muster AG» NotificationEMail=»absender@
emailadresse» InvoiceNumber=»55443322» FraLiz=»76543210»
AVZNumber=»6» Action=»0» CustomerType=»0» CustomerHasLID=»0» Structured=»0»
ValidationDate=»2017-10-16»/>
<SemistructuredAddressData SLID=»756802055443322000006000000001001101» Row1=»Hans Schweizer»
Row2=»Gerechtigkeitsgasse 22» Row3=»3011 Bern» QualitySignStatus=»0» ReshipmentReason=»1»
QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»1» Corr_HouseNo=»8»/>
<SemistructuredAddressData SLID=»756802055443322000006000000002001101» Row1=»Erich Müller»
Row2=»Bahnhofstrasse 4/8» Row3=»8001 Zürich» QualitySignStatus=»0» ReshipmentReason=»1»
QualityLevel=»6» AddressCorrectionType=»0»/>
<SemistructuredAddressData SLID=»756802055443322000006000000008001101» Row1=»Roland Däppen»
Row2=»Büschiakerstr. 11» Row3=»3098 Schlieren» QualitySignStatus=»0» ReshipmentReason=»2»
QualityLevel=»7» AddressCorrectionType=»0»/>
<AddressData SLID=»7568020554433220000060000000090011011234567810005025000000010X20000000000000025»
Name=»Thomas Perler» Street=»Bahnhofstrasse» HouseNo = »27» PLZ=»8200 City=»Schaffhausen» QualitySignStatus=»0»
QualityLevel=»4» AddressCorrectionType=»1» Corr_Street=»Moserstrasse» Corr_HouseNo=»27»/>
```


6 Rückgabewerte Adressprüfung

Zu jeder Adresse gibt es verschiedene Rückgabewerte, die etwas über die Qualität der Adresse aussagen. Diese Rückgabewerte werden hier im Einzelnen beschrieben.

6.1 QualityLevel

Der Rückgabewert QualityLevel beschreibt die Qualität einer Adresse auf höherem Niveau bzw. ist eine Interpretation aus den weiteren Rückgabewerten. QualityLevel setzt sich aus diesen Rückgabewerten zusammen:

- QualitySignStatus
- ReshipmentReason
- AddressCorrectionType
- CorrectionAvailable

Die Tabelle zeigt QualityLevel mit einer Beschreibung und wie er aus den vier Rückgabewerten interpretiert wird.

QualityLevel	Beschreibung	Quality-SignStatus	Reshipment-Reason	Address-CorrectionType	Correction-Available
1	Zustellsicherheit – Kundenadresse OK	1 oder 2	<leer>	0	<leer>
2	Zustellsicherheit – Adressnormierung verfügbar	1 oder 2	<leer>	1	<leer>
3	laufender Nachsendeauftrag - Umzugsadresse verfügbar (ansonsten: Umleitung an Umzugsadresse) / Zustellsicherheit nach Übernahme verfügbar	0	<leer>	1	1
4	Kundenadresse fehlerhaft – Adresskorrektur verfügbar Zustellgarantie nach Übernahme der Korrektur möglich	0	<leer>	<leer>	1
5	Alte Kundenadresse – Option zur Aktualisierung über Kompetenzzcenteradressen der Post	0	8	<leer>	0
6	Kunde nicht eindeutig auf Briefkasten zuteilbar	0	1	<leer>	0
7	Kunde nicht ermittelbar – Option zur Aktualisierung über Kompetenzzcenteradressen der Post	0	2	<leer>	0
8	Sendung nicht zustellbar – Person verstorben/Firma erloschen (Bei Versand = unzustellbare Sendung)	0	5 oder 7	<leer>	0
9	Sendung nicht zustellbar – Person ist ohne neue Adresse abgereist (Bei Versand = unzustellbare Sendung)	0	6	<leer>	0
10	Laufender Nachsendeauftrag - Umzugsadresse nicht verfügbar (durch Kunde gesperrt)	0	<leer>	<leer>	0

Eine detaillierte Beschreibung der QualityLevel ist in der Prozessbeschreibung zu finden.

6.2 QualitySignStatus

QualitySignStatus	Beschreibung
0	Es wurde keine Zustellsicherheit vergeben.
1	Zustellsicherheit vergeben (bei Action=«2»«Sendungseinlieferung» möglich).
2	Adresse qualifiziert sich für eine Zustellsicherheit (bei Action=«0» «Adressprüfung»).

6.3 ReshimentReason

ResphimentReason	Beschreibung
1	Ungenügende Adressierung – nicht eindeutiger Treffer
2	Ungenügende Adressierung – kein Treffer
3	Zurzeit nicht vergeben
4	Zurzeit nicht vergeben
5	Nicht zustellbar, Grund: gestorben
6	Nicht zustellbar, Grund: Empfänger konnte an der Adresse nicht ermittelt werden.
7	Nicht zustellbar, Grund: Firma erloschen
8	Nicht zustellbar, Grund: weggezogen, Nachsendeauftrag (NSA) abgelaufen

6.4 CorrectionAvailable

CorrectionAvailable	Beschreibung
1	Eine Umzugsadresse ist vorhanden und kann mit Action=«1» «Umzugsadresse kaufen» bezogen werden.

6.5 AddressCorrectionType

AddressCorrectionType	Beschreibung
0	Keine Korrektur geliefert, alle Attribute mit «Corr_*»-Feldern sind leer.
1	Postalische Bereinigung bzw. Adressnormierung geliefert. Mindestens eines der Attribute «Corr_*» enthält einen Wert.
2	Umzugsadresse geliefert. Mindestens eines der Attribute «Corr_*» enthält einen Wert.

7 Rückmeldungen und Fehlercodes

7.1 Einführung

In diesem Kapitel wird das Kommunikationsverhalten zwischen Sender und Empfänger bei der versandbasierten Adressprüfung beschrieben. Im Weiteren werden die Fehlermeldungen bei inkorrekten File-Einlieferungen näher erläutert.

7.2 Validierung XML-File

Sobald eine Input-Datei eingeliefert wird findet eine Reihe von Validierungen statt. Folgende Validierungen werden durchgeführt:

- XML Validierung: Es wird geprüft, ob das eingelieferte File eine konforme XML Struktur hat (gültige Form, Tags, etc.)
- Schema-Validierung: Es wird geprüft, ob die Struktur des Files dem vorgegebenen Schema entspricht (XML-Tags und Attribute der versandbasierten Adressprüfung.)
- Auftrags -Validierung: Es wird geprüft, ob die Auftragsinformationen im Header regelkonform sind (bspw. ActionType, RRN, SenderID, NotificationE-Mail, etc.)
- Inhalts-Validierung: Es wird geprüft, ob die Bestandteile im Content-Teil - bspw. Adressen, SLID, MUSS/KANN-Felder - vollständig und korrekt abgefüllt sind.

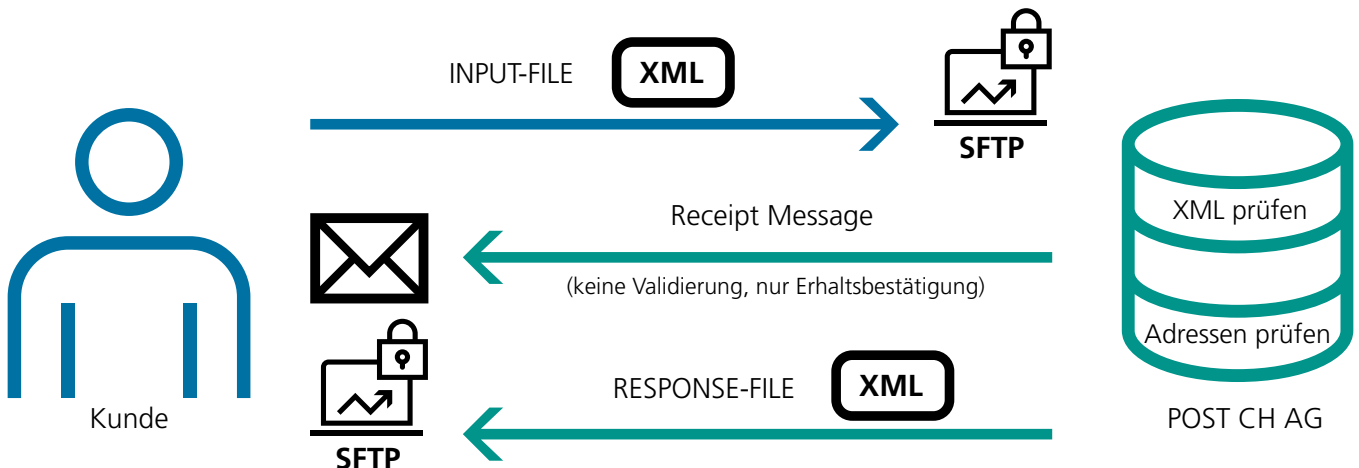
Wie die Rückmeldung zum Kunden nach erfolgter Validierung erfolgt, wird im folgenden Kapitel beschrieben

7.3 Rückmeldungen bei Datei-Einlieferungen

Bei der versandbasierten Adressprüfung finden Datei-Einlieferungen (Input) und Datei-Rückmeldungen (Response) ausschliesslich über SFTP statt. Anschliessend an die Einlieferung durch den Kunden findet eine Datei-Validierung statt. Je nach Anwendungsfall kommt es zu folgenden Rückmeldungen an den Kunden.

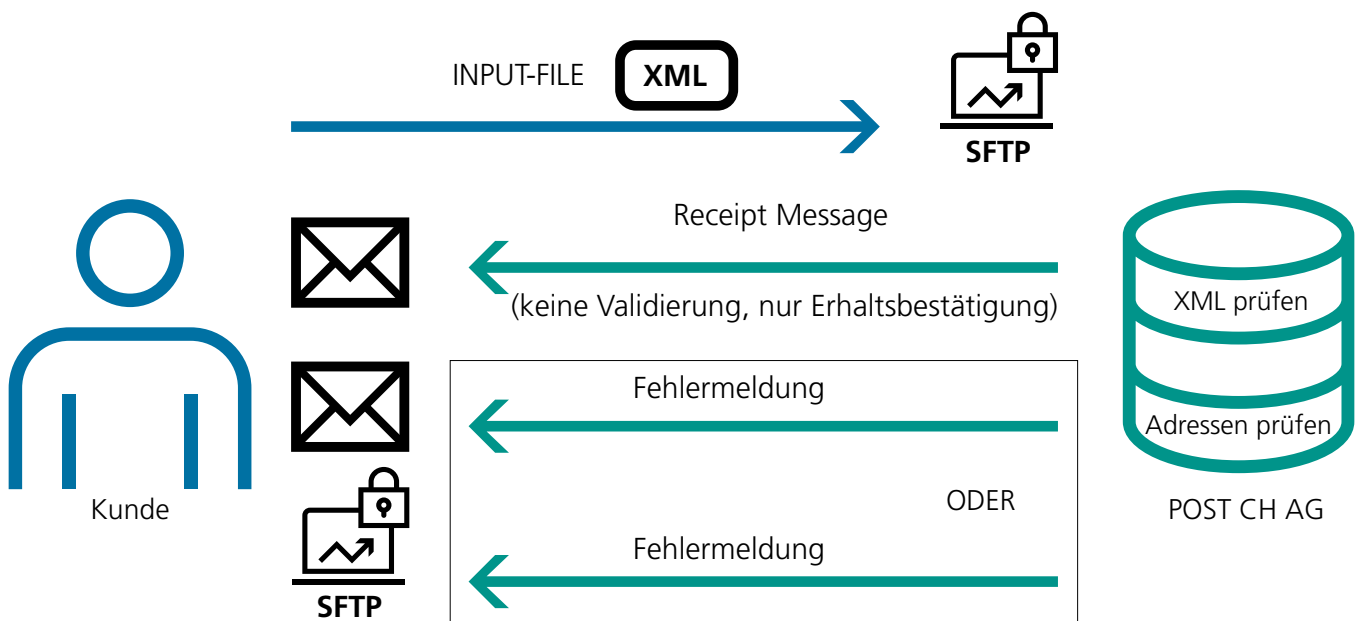
7.3.1 Meldungen nach einer korrekten Input-Datei (< 10% Toleranzwert fehlerhafte Adressen)

- Der Kunde erhält eine Receipt-Message (E-Mail) über die Einlieferung der Input-Datei. Sie gibt lediglich an, dass eine Datei eingetroffen ist (es hat noch keine Validierung stattgefunden)
- Unterschreitet die Validierung den Toleranzwert von 10% fehlerhafter Adressen, dann erhält der Kunde eine Rückmelde-Datei (Response) zurück.
- Sofern vorhanden, sind adressbedingte Fehler direkt in der Response-Datei gekennzeichnet
- Der Kunde erhält keine weiteren Rückmeldungen



7.3.2 Meldungen nach einer inkorrekten Input-Datei (> 10% Toleranzwert fehlerhafte Adressen / SLID oder übrige Validierungen fehlgeschlagen)

- a) Der Kunde erhält eine Receipt-Message (E-Mail) über die Einlieferung der Input-Datei. Sie gibt lediglich an, dass ein File eingetroffen ist (es hat noch keine Validierung stattgefunden)
- b) Überschreitet die Validierung den Toleranzwert von 10% inhaltlicher Fehler (fehlerhafter Adressen oder nicht korrekt befüllter SLID) oder die übrige XML-Validierung ist fehlgeschlagen, dann wird die Verarbeitung gestoppt
- c) Der Kunde erhält keine Rückmelde-Datei (Response)
- d) Der Kunde erhält je nach gewünschter Konfiguration eine Fehlermeldung via E-Mail oder kann diese via SFTP abrufen



7.4 Fehlerhafte File-Einlieferungen

Bei der File-Einlieferung sind zwei Arten von Fehlern zu unterscheiden

- **Strukturelle Fehler:** XML-, Schema- und Auftrags-Validierung sind fehlgeschlagen (1 oder mehrere Fehler). In diesen Fällen wird das INPUT-File nicht weiterverarbeitet und die Verarbeitung der gesamten Datei gestoppt.

- **Fachliche Fehler:** Die inhaltliche Validierung ist fehlgeschlagen, sofern der geltende Toleranzwert von > 10% überschritten wurde. Inhaltliche Fehler sind bspw. fehlerhafter SLID, Fehlen von Adressbestandteilen oder fehlerhafte MUSS/KANN-Felder. Ist in 11 von 100 Adressen beispielsweise das MUSS-Feld «NAME» leer, dann wird die Verarbeitung gestoppt. Wird der Toleranzwert überschritten, erfolgt eine Fehlermeldung mit Code 1399 an den Kunden.

7.5 Fehlermeldungen

Die nachfolgende Fehlercode-Liste gibt eine Übersicht zu den strukturellen und fachlichen Fehlern. Diese Fehlermeldungen werden entweder per E-Mail oder als Datei auf DataTransfer übermittelt (siehe Kapitel 7.3)

Code	Beschreibung struktureller Fehler
1101	Die Schemavalidierung der Input-Datei (SenderId_SLID_INPUT_Erstellungsdatum/-zeit_FileID.Format) ist fehlgeschlagen. Die Datei ist nicht konform mit dem gültigen XSD.
1103	Es wurde eine OrderNumber im Header eingetragen, für die keine Adresse eingeliefert wurde.
1104	Es wurden mehrere Aufträge ohne AVZ eingegeben
1201	Der Kunde ist nicht berechtigt, die Dienstleistung «Versandbasierte Adressprüfung mit Letter ID» zu nutzen.
1301	Eine gültige Adressdatei mit der Aktion «Sendungseinlieferung» (Action=«2») wurde bereits eingeliefert. Nach der ersten gültigen Einlieferung der «Sendungseinlieferung» sind keine weiteren Einlieferungen mit der gleichen Auftragsnummer möglich.
1302	Ein gültiges AVZ zu diesem Auftrag wurde bereits eingeliefert.
1303	Eine gültige Adressdatei mit der Aktion «Umzugsadresse kaufen» (Action=«1») wurde bereits eingeliefert. Nach der ersten gültigen Einlieferung der «Umzugsadresse kaufen» sind keine weiteren Einlieferungen möglich.
1304	Es liegen mehr als 30 Tage zwischen der Aktion «Sendungseinlieferung» (Action=«2») und der Lieferung des zugehörigen AVZ. Zwischen der Lieferung der Adressdatei mit Aktion «Sendungseinlieferung» und der Lieferung des AVZ dürfen maximal 30 Tage liegen.
1305	Es wurde versucht, eine Aktion «Adressprüfung» nach einer erfolgreich durchgeführten Aktion «Sendungseinlieferung» mit identischer Auftragsnummer zu tätigen. Nach einer Aktion «Sendungseinlieferung» ist es nicht mehr möglich, weitere Aktionen unter der gleichen Auftragsnummer durchzuführen.
1306	Es wurde versucht, eine Aktion «Adressprüfung» nach einer erfolgreich durchgeführten Aktion «Umzugsadresse kaufen» mit identischer Auftragsnummer zu tätigen. Nach einer Aktion «Umzugsadresse kaufen» ist es nicht mehr möglich, weitere Adressprüfungen mit der gleichen Auftragsnummer durchzuführen.
1307	Es wurde eine Einlieferung mit der Aktion «Adressprüfung» vorgenommen, nachdem das AVZ für diesen Auftrag bereits eingegangen ist.
1308	Es wurde eine Einlieferung mit der Aktion «Umzugsadresse kaufen» versucht, ohne dass eine vorherige Aktion «Adressprüfung» stattgefunden hat.
1309	Es wurde eine Aktion «Umzugsadresse kaufen» zu einer Auftragsnummer versucht, die bereits eine erfolgreiche Aktion «Sendungseinlieferung» durchlief.
1310	Wie Code 1309 nur, dass das AVZ bereits geliefert wurde und der Auftrag geschlossen ist.
1311	Bei der Aktion «Sendungseinlieferung» wurde keine SLID mitgegeben oder es war zusätzlich das Feld CustomerHasLID=«1» gesetzt.
1312	Es wurde das Attribut «CustomerType» auf einen Wert gesetzt, für das der Kunde keine Berechtigung hat.
1313	Es wurde das Attribut «CustomerType» auf einen Wert gesetzt, für das der Kunde keine Berechtigung hat.
1314	Es wurde das Attribut «CustomerType» auf einen Wert gesetzt, für das der Kunde keine Berechtigung hat.
1315	Es wurde das Attribut «RecipientID» gesetzt, für das der Kunde keine Berechtigung hat.
1316	Postinterne Verwendung
1317	Es wurde das Attribut «CustomerType» auf einen Wert gesetzt, für das der Kunde keine Berechtigung hat.
1399	Zu viele Elemente im Content-Teil enthalten einen Fehler und überschreiten den Toleranzwert >10%. Die Verarbeitung der gesamten Datei wurde gestoppt

Die nachfolgende Fehlercode-Liste gibt eine Übersicht zu den strukturellen Fehlern. Diese Fehlermeldungen werden entweder per E-Mail oder als Datei auf DataTransfer übermittelt (siehe Kapitel 1.3)

Code	Beschreibung
100	Das Attribut CustomerHasLID=«0» ist gesetzt, aber keine SLID ist geliefert worden.
101	Das Attribut CustomerHasLID=«1» ist gesetzt, aber keine CustomerLID ist geliefert worden.
102	Postinterne Verwendung
103	Das Attribut Structured=«1» ist gesetzt oder fehlt und die Adressen wurden nicht in einem AddressData Element definiert.
104	Das Attribut Structured=«0» ist gesetzt oder fehlt und die Adressen wurden nicht in einem SemistructuredAddressData Element definiert.
105	Postinterne Verwendung
200	Die Sendungsnummer (Stelle 22–30 des DmC) ist 00000000.
201	Es gibt andere Adressen in dieser Einlieferung mit gleicher Sendungsnummer (Stelle 22–30 des DmC).
202	Das angegebene Verarbeitungsprodukt (Stelle 31–33 des DmC) ist nicht zugelassen.
203	Das Verarbeitungsprodukt (Stelle 31–33 des DmC) ist bei dieser Adresse anders als das Verarbeitungsprodukt in erster Adresse in der Einlieferungsdatei. Diese Regel bezieht sich auf die Reihenfolge in der Input-Datei.
204	<ul style="list-style-type: none"> – Es ist ein DmC Typ 21 mit Retourenvorverfügung (Stelle 34) 5 oder 6 angegeben, aber der AMPKey für die abweichende Rücksendeadresse (Stelle 37–44) fehlt oder ist 00000000. – Es ist ein DmC Typ 21 mit Retourenvorverfügung (Stelle 34) anders als 5 oder 6 angegeben, aber der AMPKey für die abweichende Rücksendeadresse (Stelle 37–44) wird doch gesetzt und ist anders als 00000000.
205	Die Zusatzleistungen (Stelle 36 der SLID) ist nicht «1». Für das Produkt versandbasierte Adressprüfung muss diese auf «1»gesetzt sein.
206	Die RRN (Rechnungsreferenznummer) (Stelle 8–15 des DmC) ist anders als im Attribut InvoiceNumber im Header.
207	Die Auftragsnummer (Stelle 16–21 des DmC) ist anders als im Attribut AVZNumber bzw. OrderNumber im Header.
208	Es ist beim DmC Code Typ 20 für die Retourenvorverfügungen (Stelle 34) der Wert 5 oder 6 gesetzt worden.

7.6 Beispiel Fehlermeldung via E-Mail



Notifica Benachrichtigungen, PL45
SLID 202: Fehlerhafte Letter ID

Deutsch

Sehr geehrter Kunde

Ihr XML-File 982_SLID_INPUT_20180813214301_ 13180803214301.xml enthält einzelne fehlerhafte Letter IDs. Die Weiterverarbeitung des fehlerhaften Datensatzes war deshalb nicht möglich. Das Qualitätssiegel kann für diese Sendungen nicht vergeben werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Kundenberater bei der Post.

Englisch

Dear Customer

Your XML-File 982_SLID_INPUT_20180813214301_ 13180803214301.xml contains individual incorrect Letter IDs. For this reason, it is not possible to process the faulty record. A quality seal cannot be awarded to these consignments.

For more information, please contact your Swiss Post customer advisor.

Französisch

Cher client,

Votre XML-File 982_SLID_INPUT_20180813214301_ 13180803214301.xml contient plusieurs Letter ID erronés. Les enregistrements concernés ne peuvent pas être traités. Il n'est pas possible d'attribuer un label qualité à ces envois.

Pour de plus amples informations, nous vous invitons à contacter votre conseiller à la clientèle de la Poste.

Italienisch

Stimato cliente,

Il suo XML-File 982_SLID_INPUT_20180813214301_ 13180803214301.xml contiene alcuni Letter ID incorretti. A causa degli errori non è possibile rielaborare il set di dati. Non è possibile assegnare un sigillo di qualità a questi invii.

Per ulteriori informazioni la invitiamo a contattare il suo consulente clienti presso la Posta.

Post CH AG
Wankdorfallee 4
3030 Bern

www.post.ch/datatransfer
datatransfer@post.ch

DIE POST 